Familiäre Harmonie bei „Two Generations in Jazz"

Konrad/Mehl Project

Der erste der insgesamt 16 Tracks: Ein expressives Duett, bei dem sich bluesige Phrasen kontrapunktisch umranken. „Sunrise" wurde dieser Titel benannt. Die Bassklarinette bläst der emeritierte Professor Bernd Konrad, am Tenorsaxophon ist der 33 Jahre jüngere Magnus Mehl zu hören. Zwei Jazz-Generationen sprechen auf dieser CD gemeinsame Sprachen, auch wenn es mal neutönerischer oder historisierend cool-kontemplativ zugeht.

Kennengelernt haben sich Bernd Konrad und Magnus Mehl 1999 im Jugendjazzorchester des Landes Baden-Württemberg. Auch Mehls „kleiner" Bruder Ferenc musizierte in dieser südwestdeutschen Elite-Formation – am Schlagzeug. Als vierter Mann ist auf dem aktuellen Tonträger der serbische Bassist Fedor Ruskuc, der schon lange mit den beiden Mehls kooperiert, beteiligt. Freilich: Bernd Konrad (Jahrgang 1947) und Magnus Mehl (Jahrgang 1980) sind die dominanten Figuren der im quasi heimatlichen MPS/HGBS-Studio in Villingen(-Schwenningen) bewerkstelligten Produktion. Bernd Konrad wohnt nicht weit entfernt in Konstanz, die Mehl-Brüder stammen aus dem nahen Rottweil.

Magnus Mehl ist ganz begeistert von der Zusammenarbeit mit Bernd Konrad: *„Wir verstanden uns bei ein paar Konzerten musikalisch und menschlich einfach super. Im Tonstudio war die Stimmung von Anfang an richtig gut und inspiriert. Jeder steuerte einige Kompositionen bei, und außerdem improvisierten wir in verschiedenen Zusammensetzungen Duos, Trios und Quartette. Das musikalische Resultat unserer Studiozeit ist, wie ich finde, äußerst vielschichtig und abwechslungsreich geworden. Die Stücke der CD sind geprägt von Spontaneität und einem hohen Maß an Interaktion. Die Arbeit mit Bernd Konrad war (und ist) unglaublich inspirierend! Seine enorme Musikalität, seine tolle, ganz eigene künstlerische Herangehensweise und seine Kreativität als Saxophonist und Improvisator haben uns beflügelt und begeistert."*

Ferenc Mehl ergänzt nicht weniger euphorisch: *„Wir beide hatten die Möglichkeit, (zu unterschiedlichen Zeiten) im LaJazzO zu spielen und mit Bernd auch drei Wochen in Fernost zu sein. Dies alles war ein Erlebnis und eine Erfahrung, die wir sehr schätzen. Die Arbeit mit ihm in kleiner Besetzung war ein wichtiger Punkt, da wir wollten, dass Bernd nicht leitet oder anführt, sondern aktiv mitgestaltet und seine Persönlichkeit als Instrumentalist und Improvisator einbringt. Gleichzeitig wollten wir ihm diesmal auf Augenhöhe begegnen. Das gemeinsame Quartett-Spiel zeigte uns sein Gespür gerade für die leisen Passagen und die unbegleiteten Parts. Sein Gespür, Raum zu lassen oder diesen auszugestalten, ist verblüffend. Während der Produktion war Bernd von unserer Energie und Zielstrebigkeit beeindruckt."*

Text und Fotos von Bernd Konrad, sowie Magnus und Ferenc Mehl: Hans Kumpf

CD: Konrad/Mehl Project: „Two Generations In Jazz", HGBS 20038 CD/Fenn Music